

Muttergebundene Kälberaufzucht / Auszeithof

Die muttergebundene Kälberaufzucht ist eine naturnahe Haltungsform eines Milchviehbetriebes. In unserem Fall sind die Kälber bis zu einem Alter von 3 Monaten bei der Mutter bzw. Herde. Sie lernen so das soziale Gefüge einer Herde kennen, können sich jederzeit die Milch bei der Mutter „abholen“ und laufen natürlich auch schon spätestens ab dem 5. Lebenstag mit der Herde auf den Weideflächen herum und fressen nach den Vorbildern der Mutter natürlich auch Gras. Weiters werden auf unserem Betrieb keine Kraftfuttermittel in der Rinderfütterung verwendet, unsere Rinder werden ausschließlich mit Heu, Gras und Grassilage versorgt.

Ich biete außerdem auf unserem zertifizierten AuszeitHof Führungen (auch für Schulklassen), Stallluftschnuppern, Feuergespräche, 1 Tag als Bauer*in und Einzelcoachings zum Thema Psychohygiene an. Hier ist es mir sehr wichtig unsere Haltungsform unseren Hofbesuchern näher zu bringen, sowie die Natur in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und schätzen zu lernen.

Unsere Ausgangssituation

Milchviehbetrieb in konventioneller Haltungsform, 15 ha Grünland (davon 2,8 ha gepachtet), 5 ha Wald

Die Projektbeschreibung

Umstieg auf muttergebundene Kälberaufzucht, Kurzrasenweide, Einstieg in die Maßnahme „Bio“, Einstieg in die Maßnahme „Ja Natürlich“, Anpassung des Laufstalles durch Kälberschlupf, weniger Kühe, Auslauf für alle Rinder, Klauenpflege durch die Betriebsführerin, Erntearbeiten werden größtenteils vergeben.

- **Vorname:** Gertraud
- **Nachname:** Magritzer
- **PLZ:** 3073
- **Ort:** Stössing
- **Bezirk:** St. Pölten Land
- **Telefon:** 06802330633
- **Web:** weinkirnhof.at
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Produktionssparten:**
Milchproduktion
- **Kategorie:** Tierwohl



Die Zielsetzung

Meinen Tieren das für mich bestmögliche Lebensangebot zu bieten, so natürlich wie möglich auf meinem Betrieb aufzuwachsen und zu leben.

Der Projekterfolg

Wir haben keine Durchfallerkrankungen bei den Kälbern mehr. Der Arbeitsaufwand des Tränkens fällt weg. Die Eutergesundheit der Kühe ist massiv gestiegen. Menschen interessieren sich für diese Haltungswise, dadurch kommt ein Austausch zwischen Erzeuger und Konsument zustande. Der respektvolle Umgang mit der Natur und den Tieren kann auch eine geänderte Sichtweise im Besucher bewirken.

Die Innovation

Innovation: Die Milch von Herden mit muttergebundener Kälberaufzucht besteht nur aus dem Rest dessen, dass das Kalb zum Leben nicht benötigt. Somit wird die Milch niemandem „weggenommen“. Durch diese Haltung können Menschen motiviert werden wieder Milch bzw. Milcherzeugnisse zu konsumieren. Außerdem wird durch den Besuch am Bauernhof das Immunsystem gestärkt, die Wertschätzung für natürliche Haltung und die Natur selbst erhöht.

Unsere Kunden

Menschen die

- auf der Suche nach der „besonderen Milchproduktion“



- die durch Erdung/Verbindung mit der Natur am Bauernhof wieder ganz zu sich kommen wollen
- landw. Wissen erhalten, bzw. ihr Fachwissen erweitern wollen
- Tieren näher kommen wollen
- sich persönlich Weiterentwickeln wollen

Unsere Partner

landw. Schulen, div. Plattformen

Unsere nächsten Ziele

1 x wöchentlich Menschen mit unseren Ideen erreichen